

NIEDERSCHRIFT

über die 2. Beratung des UVO - Ausschusses am 18.09.2019

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10, Sitzungsraum 2/3, 3. OG
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:22 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Knuth, stellv. Ausschuss-Vorsitzende, begrüßt alle Anwesenden. Es wird festgestellt, dass allen Mitgliedern die Unterlagen rechtzeitig zugegangen sind. Der Ausschuss ist beschlussfähig; 8 Gemeindevertreter sind anwesend.

TOP 2 Verpflichtung der Sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner

Frau Knuth, stellv. Ausschuss-Vorsitzende, verpflichtet die anwesenden Sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner und überreicht die Ernennungsurkunden. Die Sachkundigen Einwohner Herr Dr. Wolf Osthaus, Herr Bodo Krause und Herr Manfred Gerloff sind nicht anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des UVO-Ausschusses am 18.09.2019

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird festgestellt.

TOP 4 Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des UVO-Ausschusses am 07.08.2019

Es liegen keine mündlichen und schriftlichen Einwendungen gegen die Niederschrift vom 07.08.2019 vor. Die Niederschrift wird festgestellt.

Frau Dr. Bastians-Osthaus nimmt an der Sitzung teil; 9 Gemeindevertreter sind anwesend.

TOP 5 Haushalt

TOP 5.1 Haushalt 2020 - 1. Lesung

INFO 012/19

Frau Braune, FB-Leiterin Finanzen/Beteiligungen, erläutert anhand einer Präsentation den Haushalt 2020 der Gemeinde Kleinmachnow - 1. Lesung - und geht unter anderem auf nachfolgend genannte Punkte ein (s. Anlage 2):

- Grundlagen für die Haushaltsplanung
- Ergebnisplanung
- Finanzplanung
- wichtige Eckpunkte der Investitionstätigkeit

Es findet keine Aussprache statt.

TOP 5.2

Haushalt 2020

UVO 002/19

Frau Leibner, FB-Leiterin Recht/Sicherheit/Ordnung, erläutert die Haushaltsplanung für das Budget 30.

Nachfragen von Frau Dr. Bastians-Osthaus:

1. Anlage 2 Pos. 456100 Bußgelder: Hier gibt es einen Rückgang von ca. 20 % vom Ergebnis 2018 = 56.790,70 € bis zum Ansatz 2019 = 46.800,00 €. Wie kommt das zustande?
Antwort: Die Höhe der Bußgelder kann zwischen den einzelnen Haushaltsjahren abweichen. Die Anzahl u. a. von Bußgeldverfahren im Bereich Gehölzschutz und deren Bußgeldhöhe variiert von Jahr zu Jahr.
2. Anlage 2 Pos. 523100: Was verbirgt sich in dem Bereich Mieten und Pachten? Im Jahr 2019 sind es 0,00 € und in den Folgejahren sind es jeweils 1.300,00 €?
Antwort: Hierbei handelt es sich um die Frankiermaschine der Poststelle. Diese wurde im laufenden Jahr 2018 vom FD ADV dem Bürgerbüro zugeordnet. Dies geschah zeitlich so spät im Verlauf des Jahres, sodass für das Haushaltsjahr 2019 kein Ansatz geplant werden konnte.
3. Anlage 2 Pos. 525100 Haltung von Fahrzeugen: Was ist 2023 geplant?
Antwort: Die Wartung des Hubrettungssteigers ist mit 100.000,00 € veranschlagt.

Es wird darum gebeten, bei der Anlage 3 Pos. 12.20.01 - Durchführung von Ordnungsaufgaben – die Abweichung zwischen 2018 mit 54.727.67 € zu 2019 mit 550,00 € zu erklären.

Herr Grubert erläutert, dass die Einnahmen im Jahr 2018 zum Jahr 2019 etwas gesunken sind und die Ausgaben in 2019 sich erhöht haben. In der Verrechnung bleiben 550,00 € übrig. Zur zweiten Lesung wird die Position nachvollziehbar aufgeschlüsselt.

Herr Dr. Prüger, Fachdienstleiter Tiefbau/Stadtwirtschaft/Gemeindegrün, erläutert die Haushaltsplanung für das Budget 50.

Herr Gutheins zu Produkt 54.70.02.00: Der Ansatz für 2020 ist 60.000,00 € und für 2021 140.000,00 €. Es sei nicht nachvollziehbar, wie man auf 50.000,00 € für eine Haltestelle kommt.

Ausführungen Herr Dr. Prüger: „Diese finanziellen Ansätze basieren auf Erfahrungen, die wir bei den Ausschreibungen gewonnen haben. Wir haben diese Kosten in die Planung hineingenommen, weil es die aktuellen Kosten sind. Es ist schwer vorauszusagen, wie die Preise in Zukunft sein werden. Die Baufirmen haben in der Regel ein so gutes Auftragspotential, dass sie Preise in Ansatz bringen, die wir bei öffentlichen oder beschränkten Ausschreibungen erzielen, wo wir dann einfach sehen müssen, wollen wir das für diesen Preis machen oder nicht. Es ist nicht vorhersehbar; wir haben die Preise genommen, die wir hatten.“

Erwiderung Herr Gutheins: „Die Erklärung sei nicht schlüssig nachzuvollziehen, 2020 und 2021 – das ist beides Zukunft. Wieso in einem Jahr 60.000,00 € und im anderen

Jahr 140.000,00 €? Es ergibt überhaupt keine Harmonie zahlenmäßig mit dem was bisher war. Das sind die Erfahrungen - ja, wo sollen plötzlich neue Erfahrungen herkommen, dass man in 2020 für 6 Haltestellen jeweils 10.000,00 € für eine Haltestelle ausgeben kann und im nächsten Jahr etwas über 20.000,00 €?
Herr Dr. Prüger: „Wir werden die Erklärung nachreichen.“

Die Beantwortung der Anfrage von Frau Heilmann zur Lokalen Agenda Pos. 56.10.03 – was sind 5.000,00 € Betriebsausgaben – wird nachgereicht.

Anregung von Herrn Liebrecht: Einzelne Bereiche transparenter darstellen.

Anregung von Herrn Gutheins: Anlegen eines Inhaltsverzeichnisses und einzelner Budgets als Lesezeichen im PDF-Format

Die Verwaltung korrigiert den Begriff geringstwertige Wirtschaftsgüter in geringwertige Wirtschaftsgüter.

An der Diskussion beteiligten sich: Herr Weis, Frau Heilmann, Frau Dr. Bastians-Osthaus, Herr Gutheins, Herr Liebrecht

TOP 6 Informationen der Verwaltung

TOP 6.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

Herr Dr. Prüger informiert über die beabsichtigte Nachpflanzung von Bäumen im Zuge der L 77 am Zehlendorfer Damm. Die Planungsarbeiten sind so weit fortgeschritten, dass im Winterhalbjahr 2019/2020 44 Bäume nachgepflanzt werden sollen.

Nachfrage von Frau Winde: „Sind das trockenheitsverträgliche Baumarten oder wird man hier wieder Eichen nachpflanzen und haben Sie die klimatischen Veränderungen im Blick?“

Beantwortung Herr Dr. Prüger: „Am Zehlendorfer Damm werden 44 Eichen gepflanzt. Ich denke, dass der Landesbetrieb für Straßenwesen auf die Trockenheitsverträglichkeit achtet.“

Nachfrage von Herrn Weis: „Erfolgt im Zehlendorfer Damm im Bereich der Mittelinsel Meiereifeld/ Thomas-Müntzer-Damm eine Nachpflanzung von Bäumen?“

Beantwortung Herr Grubert: „Der Landesbetrieb für Straßenwesen lehnt in diesem Bereich aus Sicherheitsgründen eine Nachpflanzung von Bäumen ab.“

TOP 6.1.1 Ersatzneubau Rammrathbrücke, hier: Stand der Planungen

Baubeginn ist für Ende Oktober 2019/Anfang November 2019 vorgesehen. Für die Dauer der Baumaßnahme wird der Schwarze Weg zur Sackgasse. Eine Schrankenanlage an der Straße Am Weinberg ist installiert. ÖPNV und Rettungsfahrzeuge können den Bereich passieren. Im Vorfeld hierzu fanden mehrere Vor-Ort-Termine mit der Verkehrsbehörde von Teltow, der Unteren Verkehrsbehörde des LK PM, der Busgesellschaft, der FW und der Verwaltung statt.

Der illegalen Nutzung des Gehweges durch Autofahrer soll durch das Aufstellen von Pollern o. ä. entgegengewirkt werden.

Sollte sich der Straßenzustand auf Kleinmachnower Seite während der Dauer der Sperrung verschlechtern, werden entsprechende Maßnahmen ergriffen.

Nachfrage von Herrn Schultz: „Welche Buslinien verkehren dort? Wird es eine Anbindung an die Linie 622 geben?“
Die Antwort wird nachgereicht.

Frau Knuth, stellv. Ausschuss-Vorsitzende, verpflichtet die jetzt anwesenden Sachkundigen Einwohner Herrn Dr. Wolf Osthaus, Herrn Bodo Krause und Herrn Manfred Gerloff und überreicht ihnen die Ernennungsurkunden.

TOP 7	Informationen, Diskussionen und Beschlussempfehlungen
--------------	--

TOP 7.1	Errichtungsbeschluss zum Vorhaben "Renaturierung des Düppelteichs und seiner umgebenden Grünanlagen"	DS-Nr. 124/19
----------------	---	----------------------

Für den Abschluss der Maßnahme „Renaturierung des Düppelteichs und seiner umgebenden Grünanlagen“ werden

- 1) eine überplanmäßige Investitionsauszahlung mit außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 75.000,- EUR und
- 2) eine überplanmäßige Auszahlung aus dem Ergebnishaushalt in Höhe von 61.000,- EUR

bereitgestellt.

Herr Dr. Prüger erläutert die Beschlussvorlage.

Folgende Punkte wurden angesprochen/diskutiert:

- Senioren „fallen meisten hinten herunter“
- prüfen, wo machen die Fitness-Geräte für Senioren wirklich Sinn
- Senioren-Fitness-Geräte am Düppel nicht sinnvoll, an anderer Stelle aufstellen – aber nicht vergessen
- aus dem Beschlusstext ist nicht ersichtlich, welche Variante dann beschlossen wird

Der UVO-Ausschuss empfiehlt folgende Änderung:

Im Beschlussvorschlag wird nach 2) folgender Satz ergänzt: Die Gestaltung der umgebenden Grünanlage soll nach Variante II (vgl. Anlage 2), ohne Aufstellung der Mehrgenerationenfitnessgeräte, erfolgen.

An der Diskussion beteiligten sich: Frau Heilmann, Frau Winde

Abstimmungsergebnis:

9 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – einstimmig empfohlen

TOP 7.2	Informationen zur Sondersitzung Klimaschutz und Diskussion über das Format der Veranstaltung
----------------	---

Die Sondersitzung Klimaschutz findet am Freitag, dem 25.10.2019, 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, im Rathaus Kleinmachnow statt. Ein externer Moderator von der dena, Deutsche Energie-Agentur GmbH Berlin, wird durch die Veranstaltung führen.

TOP 8 Anträge

TOP 8.1 Plakatwerbung in Kleinmachnow

DS-Nr. 118/19

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, eine „Satzung der Gemeinde Kleinmachnow zur Verfahrensregelung über die Werbung für politische Zwecke auf öffentlichen Straßen während der Wahlkampfzeit (Wahlwerbungssatzung)“ erarbeiten zu lassen. Als Vergleichsmaßstab könnte hierbei z. B. die Satzung von Bad Schandau oder ähnlichen Orten dienen (siehe Anhang).
2. Die Satzung soll im Wesentlichen beinhalten, dass für jede Partei, Wählergruppe oder Einzelbewerber/in nur maximal 100 Plakate (Personen und Themenplakate zusammengenommen) und nur maximal drei Großplakate aufgestellt werden dürfen.
3. Aus Gründen der Ortsgestaltung soll hierbei der Rathausmarkt ausgeschlossen bleiben.
4. Die Beschränkung soll sich auf jeweils einen Wahlvorgang beziehen, d. h. bei einer gleichzeitigen Kommunalwahl und Europawahl würde sich die zu genehmigende Zahl an Wahlplakate verdoppeln, bei drei Wahlen gleichzeitig dementsprechend verdreifachen.

Herr Jantč, Einreicher der Fraktion SPD/DIE LINKE/PRO, erklärt, dass er für Nachfragen zur Verfügung steht.

Herr Grubert führt kurz in den Antrag ein. Sinn und Zweck sei es, die Werbung für die nächste Wahl zu reduzieren.

Folgende Punkte wurden angesprochen/diskutiert:

- Wie ist Punkt 3 gemeint? Soll der Rathausmarkt nicht plakatiert werden?
- Plakatierung nur auf den Haupttangenten wie Zehlendorfer Damm, Förster-Funke-Allee, Stolper Weg
- Anzahl reduzieren
- Beschränkungen wären verfassungsrechtlich zu prüfen
- Hinweis auf Rechtsprechung für Wahlwerbung
- Punkt 1 des Beschlussvorschlages stehen lassen, alles andere streichen, dann nochmals Diskussion
- Papier-Einwurf-Sendungen
- Aufwand für Verwaltung enorm hoch
- Umweltschutz

Vorschlag von Herrn Grubert an den Einreicher: Antrag zurückziehen, Besprechung mit den Fraktionsvorsitzenden ratsam, danach Einreichung eines neuen Antrages

Herr Jantč, Einreicher der Fraktion SPD/DIE LINKE/PRO, macht Ausführungen zu den vorangegangenen diskutierten Punkten.

Herr Dr. Braun stellt den Antrag auf Ende der Rednerliste.

Abstimmung des Antrages: einstimmig empfohlen

Erklärung von Frau Dr. Bastians-Osthaus: „Ich würde gerne eine Erklärung zum Abstimmungsverhalten abgeben, damit das auch im Protokoll aufgenommen wird, dass ich grundsätzlich für eine Beschränkung der Wahlwerbung bin, aber nicht in der hier vorgeschlagenen Art und Weise, die ich für nicht zulässig halte.“

An der Diskussion beteiligten sich: Herr Gutheins, Frau Heilmann, Frau Dr. Bastians-Osthaus, Herr Liebreuz, Herr Weis, Herr Schubert, Frau Winde, Herr Dr. Osthaus, Herr Krause, Herr Jantč

Abstimmungsergebnis:

1 Zustimmung / 6 Ablehnungen / 2 Enthaltungen – nicht empfohlen

TOP 9

Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung

Anfragen von Frau Dr. Bastians-Osthaus:

1. Zuwucherung des Gehweges Zehlendorfer Damm, Waldseite - Gibt es eine Festlegung, welches Maß an Überhang toleriert wird und welches nicht? Das müsste ja gleich sein für die Verwaltung und für die Bürgerinnen und Bürger?
Beantwortung Herr Dr. Prüger: „Wir haben diesen Hinweis aufgenommen. Die Beantwortung des Maerkers ist vielleicht nicht ganz glücklich gewählt. Wir haben uns der Sache nochmals angenommen; wir werden dort auch etwas zurückschneiden.“
2. Im Zusammenhang mit Baumfällungen und der Baumschutzsatzung frage ich, was ist der Grund dafür, dass wenn man einen toten Baum im Garten hat und die Fällgenehmigung beantragen möchte, sein komplettes Grundstück vermessen und sämtliche Bäume eintragen lassen muss?
Die Frage wird schriftlich beantwortet.

Anfragen von Frau Heilmann:

1. „Es gab eine E-Mail einer Anwohnerin aus der Stolper-Weg-Siedlung. Diese E-Mail ist wahrscheinlich nicht an die Verwaltung gegangen, sondern nur an die Ausschuss-Mitglieder? Die Dame fragte nach einer Bank, die nicht mehr aufgetaucht ist.“
Beantwortung Herr Dr. Prüger: „Es betrifft die Bänke für ältere Bürger. Das ist eine gute Anregung; die Verwaltung begleitet das positiv.“
2. Sushi For You Karl-Marx-Straße: „Die Autos des Sushi-Ladens parken grundsätzlich auf dem Gehweg, sie behindern den Radweg. Kann das OA stärker kontrollieren?“
Beantwortung Frau Leißner: „Das ist ein ewiger Streitpunkt; wir nehmen den Hinweis auf.“

Anfragen von Herrn Weis:

1. Einwurfzeiten Glascontainer: „Ich habe die Schilder an zwei Standorten gesehen; es steht dort nicht 9 – 12 Uhr, sondern 9 – 13 Uhr drauf. Ich habe es nicht verstanden, warum in der Beschlussvorlage 12 Uhr stand und Sie nicht davon gesprochen haben?“
2. „Es wurden die ersten E-Tankstellen aufgestellt. Gibt es Informationen, wann alle realisiert werden und wann die Beschilderung erfolgt?“
3. „Der Landrat hat ein Projekt Schnellradwege zwischen Berlin und Potsdam-Mittelmark über die gemeinsame Landesplanung in Höhe von 70.000,00 € gefördert. Die Stadt Teltow hat sich mit 7.000,00 € beteiligt. Ich hätte gerne gewusst, warum sich Kleinmachnow nicht beteiligt oder wie werden wir eingebunden?“
Beantwortung Frau Leißner: zu 1. „Ich hatte das im Zusammenhang mit der

OBV (Ordnungsbehördliche Verordnung) und der Neuregelung angesprochen. Bei entsprechenden Kontrollen ist tatsächlich aufgefallen, dass es an verschiedenen Standorten verschiedene Beschilderungen gibt. In der Verordnung steht bis 12.00 Uhr. Ich habe aus der Diskussion mitgenommen, dass es einen gemeinsamen Konsens für Einwurfzeiten am Vormittag, einer Mittagsruhe und Einwurfzeiten am Nachmittag gibt. Die Beschilderungen werden erst geändert, wenn es eine Entscheidung zu den Einwurfzeiten gibt.“

Beantwortung Herr Dr. Prüger zu 2: „Die Bauarbeiten stehen kurz vor dem Abschluss. Es erfolgt eine Beschilderung.“

Beantwortung Herr Grubert zu 3: „Im November wird es eine Veranstaltung geben, in der die Vereinbarung zwischen dem Land Brandenburg, dem Land Berlin und der Stadt Potsdam unterzeichnet wird. Die Gemeinde Kleinmachnow wird sich auch beteiligen. Wenn es dann erforderlich wird, werden wir für 2020 auch Geld in einer Größenordnung wie Teltow einstellen.“

TOP 10	Offene Postenliste
---------------	---------------------------

Frau Heilmann schlägt grundsätzlich zum Verfahren vor, auch aus der Erfahrung des letzten Ausschusses, dass zukünftig nicht jede laufende Nummer vorgelesen, sondern nur nachgefragt wird, ob jemand etwas ergänzen will. Weiterhin könne die Lfd.-Nr. 3 – Beschilderung Am Weinberg - gestrichen werden, da die Schilder aufgestellt wurden.

Nachfrage Frau Heilmann zur Lfd.-Nr. 4 – Bürgerhaushalt 2018 „Grünfläche Rathausmarkt 2018“. Ergebnisse sollen bis Ende Februar 2019 vorliegen. Gibt es Ergebnisse?“

Erwiderung Herr Grubert: „Es ist mehr oder weniger zusammengelegt worden mit dem Abenteuerplatz. Ein Ergebnis zum Abenteuerplatz (Standort) wird es zum Ende des Jahres geben. Zur Lfd.-Nr. 1 Gehweg Stolper Weg, auch wenn Frau Sahlmann jetzt nicht anwesend ist, die Antwort hier ist: Die Thematik wird nicht weiterverfolgt. Damit ist die Anfrage beantwortet und der Punkt kann heruntergenommen werden.“

Anfrage Herr Weis: „Frau stellv. Vorsitzende, für mich stellt sich die Frage, ob man hier Fragen von Nicht-Mehr-Ausschuss-Mitgliedern weiter behandelt?“

Erwiderung Frau Knuth: „Ich denke, wenn die Fragen von der Verwaltung geklärt sind und nicht weiterbearbeitet werden, dann können sie von der Liste gestrichen werden.“

Ergänzung Frau Leibner: „Wenn Fragen gestellt werden und diese wurden beantwortet, egal ob man damit zufrieden ist oder nicht, ist die Frage beantwortet und kann von der Liste. Von den fünf Anfragen auf unserer Liste könnten jetzt vier gelöscht werden, da sie beantwortet sind.“

Beantwortung der letzten Frage der Lfd.-Nr. 5 durch Herrn Dr. Prüger: „Die Gemeinde Kleinmachnow hat den Hinweis mit der MWA beraten und die Bauarbeiten sind jetzt auch abgeschlossen.“

Erwiderung Herr Weis: „Es sind ja zwei Fragen, 5.1 und 5.2.; beides kann runter; 5.2. wurde in der letzten Sitzung beantwortet.“

Bemerkung der Protokollführerin: Mit Erstellung des Protokolls ist ersichtlich, dass alle fünf Fragen beantwortet wurden, zum Teil in dieser Sitzung, aber auch schon in vorangegangenen Sitzungen. Demzufolge ist die OP-Liste komplett beantwortet.

Die öffentliche Sitzung wird geschlossen.

Kleinmachnow, den 16.10.2019

Elisa Knuth
Stellv. Vorsitzende des UVO - Ausschusses

Anlagen

1. Anwesenheitsliste
2. Informationen zum Haushalt 2020 1. Lesung